

Forschungspraktikum in Costa Rica Frühjahr 2023

Vivian Schütt

Mein Forschungspraktikum im Rahmen von vier Stunden die Woche begann bereits im Oktober 2022 am Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie. Meine Arbeit in dem Projekt galt der Weiterentwicklung des Projekts und Vorbereitung meines sechswöchigen Aufenthalts in Costa Rica. In Costa Rica habe ich an verschiedenen Orten gearbeitet. Dazu gehörten Santa Maria de Dota, Turrialba, Heredia und San José. Vor Ort war mein Ansprechpartner Daniel Avendaño Leadem, welcher Professor an der Fakultät für Geografie ist. Das internationale Praktikum habe ich im Rahmen meines Masters der interkulturellen Psychologie absolviert, welches für meinen Studiengang verpflichtend ist.

Meine Tätigkeiten waren sehr vielfältig. Ich habe am Aufbau einer Webseite mitgeholfen, die die lokalen Produzenten der Region mit Fotos und Texten vorstellte. Dafür hatte ich engen Kontakt zu ebendiesen und verfasste auch Vorstellungstexte auf Spanisch. Außerdem nahm ich an Meetings von Produzenten und der lokalen Stadtverwaltung teil und präsentierte unser Projekt. Darüber hinaus habe ich eine Marktanalyse für unser Projekt vorbereitet und durchgeführt. Dazu gehörte die Recherche, das Erstellen eines Interviewleitfadens, und der Besuch von Cafés/Restaurants in San José und Heredia. Diese Informationen wurden anschließend von uns in Protokollen aufbereitet.

Mein Alltag war sehr abwechslungsreich. In Costa Rica geht die Sonne sehr früh auf (5:30) und früh unter (18:00) weshalb ich mir angewöhnt habe immer schon zu Sonnenaufgang aufzustehen. Morgens habe ich immer auf der Veranda oder im Garten Yoga gemacht, habe dann gefrühstückt und gegen 9:00 angefangen zu arbeiten. Abends hatte ich meistens etwas vor, da es sehr einfach war mit den Menschen in Kontakt zu treten. Häufig wurden wir zu Abendessen eingeladen und sind in Bars oder Salsa tanzen gegangen. An den Wochenenden haben wir die Gegend erkundet. Je nach Region ist das ganz unterschiedlich. Im Landesinneren gibt es eher Berge und Flüsse, weshalb sich Wandern, Rafting und Mountain Bike anbieten. An den Küsten ist das Wetter deutlich wärmer und schwüler und es gibt tolle Strände.

Insgesamt bin ich mehr als zufrieden mit meinem Aufenthalt. Das Projekt zur Förderung nachhaltiger Gemeinschaften ist ein gutes Stück vorangekommen. Persönlich habe ich gemerkt, dass ich selbstbewusster bin und gelernt habe eigenständiger zu arbeiten. Costa Rica ist außerdem das schönste Land das ich kennenlernen durfte und ich freue mich schon jetzt darauf nächstes Jahr zurück zu kehren.

